SLOWAKEI

- hohe Berg-Affinität • Bratislava und Wien – so nah
- steigendes Interesse an Aktiv-, Genuss- und Kultururlaub

Oskar Hinteregger
oskar.hinteregger@austria.info

Was beschäftigt die Menschen in der Slowakei? Worüber spricht die Reisebranche?

Die Inflation in der Slowakei steigt auf die 12% Marke im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wenn man mit den Nachbarländern vergleicht, steht die Slowakei diesbezüglich aber noch gut da. Die Arbeitsloskeit bleibt stabil auf niedirgem Niveau um 6,5%. Das Fehlen qualifizierter Arbeitskräfte bewirkt zum Teil **massive Gehaltssteigerungen.**

Besteht Lust auf Reisen?

Die Slowaken planen und reisen wieder auf vor-Covid Niveau.

In Bezug auf Österreich gehört der Markt zu den Top-Performern hinsichtlich des Wachstums in den letzten 10 Jahren. Die jährlichen Wachstumsraten sind auf hohen einstelligen Niveau – der Sommer wächst sogar etwas schneller.

Top-Trends aus Freizeit, Gesundheit und Informationsverhalten

Nicht zuletzt aufgrund der geographischen Nähe, liegt das Urlaubsland Österreich in der Gunst der Slowaken ganz oben – egal ob Kurzreise oder Wochenaufenthalt. **Immer öfter** haben Reisen einen **thematischen Aufhänger** – Radfahren, Sightseeing aber auch kulinarische Erlebnisse gelten als zentrale Motive zum Entdecken einer Region in Österreich.

Warum in der Slowakei aktiv werden?

Klein, aber oho!

Die Slowakei ist am prozentuellen Wachstum gemessen einer der am schnellsten **wachsenden Quellmärkte** und es ist noch kein Ende in Sicht. Österreich ist für die Slowakinnen und Slowaken eine Ganzjahresdestination, mit rund 870.000 Nächtigungen von slowakischen Gästen in Österreich im Pre-Corona-Jahr 2019.

Wie wirken sich Inflation und Energiekrise auf das Reisen aus?

Ab 1. Januar wird die Regierung die Energiepreise für Unternehmen deckeln. Ziel ist es, dass möglichst wenige Unternehmen wegen teurer Energie in Konkurs gehen. Die Preisobergrenze wird bis zum 31. März gelten. Es wird erwartet, dass die Regierung **Subventionen auch für die Haushalte** einführen wird.

Die Top-Headlines in der Slowakei

Die Slowakei ist fast vollständig bei Öl und Gaslieferungen von Russland abhänig. Die **Strompreise** sind in den letzten 12 Monaten **um das nahezu Zehnfache gestiegen.** Gleichzeitig bereiten der in der Slowakei ansässigen Auto-Industrie Probleme bei den Lieferketten große Sorgen.

Wussten Sie schon ...?

Nur knapp

55 km

Luftlinie trennen die beiden Hauptstädte. Zu Lande kann man die knapp 79km in weniger als einer Stunde zurücklegen. Aber auch das Boot ist eine attraktive Alternative.

Stand der Angaben: 24.11.2022